



Ocean Transformation

Wissenschaft - Spiritualität - Gemeinwohl

Eine Seminarreise
zum Projekt

M.E.E.R. La Gomera
auf den Kanarischen Inseln



März 2021

M.E.E.R. Mammals • Encounters • Education • Research

Inhalt

Einleitung

Ocean Transformation – Veränderung für uns Menschen und für das Meer

Walbeobachtung vor La Gomera

Wer wir sind

M.E.E.R.

Seminarleitung: Fabian Ritter & Felicitas Seyffert



Praktische Informationen

Allgemeines / Unterkunft / Verpflegung / Ablauf des Seminars /
La Gomera / Anreise / Tipps für die persönliche Ausrüstung /
Empfohlene Literatur & Weblinks / Das Kleingedruckte

Einleitung

Menschen sind fasziniert von Walen und Delfinen. Ihre scheinbar reine Lebensfreude, ihre Eleganz und Schönheit bewegen uns. In der Begegnung mit ihnen liegt das Potenzial, eine tiefe Verbindung zwischen Mensch und Natur herzustellen.

Seit über 20 Jahren beschäftigen wir uns bei M.E.E.R. in ganz praktischem Sinne mit den Meeressäugern und der Wirkung, die sie auf uns Menschen haben. Unsere Arbeit lebt von genau dieser Faszination: Sie bildet einerseits unsere eigene Motivation (wir sind allesamt vernarrt in die Tiere!), andererseits ist es immer wieder schön anzusehen, wie Menschen von ihnen berührt und nicht selten auch transformiert werden.

Einem Delfin aus nächster Nähe in die Augen zu blicken, oder die schiere Größe eines Wals auf sich wirken zu lassen, selten kann man mit wildlebenden Tieren solch intensive Momente erleben. Sofort stellen sich die Frage: „Was machen die da?“

Diese Seminarreise ist dazu da, das Meer und seine Bewohner erfahrbar zu machen, und gleichzeitig die Fragen zu beantworten, die bei jedem Einzelnen auftauchen. Die größte Kraft wird dabei durch die Tiere selbst erzeugt. Einfach, weil sie da sind. Uns beeindrucken, aufheitern und inspirieren – im buchstäblichen Sinne. Diese Kraft wollen wir aufgreifen und dazu nutzen, uns den wesentlichen Fragen des Lebens zu stellen.

Seit langer Zeit ist M.E.E.R. in der Umweltbildung aktiv. Ob mit Informationsbroschüren, Veranstaltungen, Filmen, Kursen, Website & Newsletter, Social Media, oder mit unserer einzigartigen und vielseitigen Dauerausstellung, wir haben (fast) nichts unversucht gelassen, den Horizont der Menschen in Richtung Nachhaltigkeit zu erweitern. Im Mittelpunkt unseres Strebens stand (und steht) dabei immer die Verhaltensänderung, also der Versuch die Handlungen des Menschen im Sinne von mehr Naturverträglichkeit zu beeinflussen.

Zumeist folgen wir dabei der einfachen Formel „Mehr Wissen führt zu mehr Bewusstsein“ als Grundlage für die Veränderung. Doch oft geraten wir dabei auch an Grenzen. Die Menschen sind heute sicherlich umweltbewusster, aber haben sie auch signifikant ihr Verhalten verändert? Geht es den Walen und Delfinen vor La Gomera – und anderswo – heute besser als vorher?

Mehr Wissen führt aber nicht notwendigerweise zu mehr Bewusstsein, schon gar nicht in einer modernen Welt, in der jeder Einzelne geradezu mit Informationen bombardiert wird. Umweltbildung greift zu kurz, sofern sie nur auf der intellektuellen Ebene stattfindet. Unser Wissen muss tiefer gehen, mit unserem Selbstbild verknüpft werden, wir müssen im Herzen berührt werden. Genau dies kann bei der Begegnung mit den Meeressäugern geschehen.

Mit dieser Seminarreise möchten wir den entscheidenden Schritt weiter gehen. Dabei beschreiten wir einen auch für uns neuen Weg. Denn ohne neue Lösungen und eine nachhaltige, tiefgreifende Strategie im Umgang der Menschen mit den Meeren als einem *großen Ganzen* werden weder das Meer, noch die Wale und Delfine, noch wir selbst überleben können.



Ocean Transformation – Veränderung für uns Menschen und für das Meer

Ocean Transformation basiert auf der Idee, dass wir uns bei der Begegnung mit dem Meer und Meeressäugern öffnen und nach innen schauen.

- Was wird in uns bewegt, wenn wir die Weite des Ozeans erfahren oder den Tieren begegnen?
- Was *muss* in uns bewegt werden, damit wir uns verändern?

Mit diesem Seminar werden wir uns vor allem mit unserem Verhältnis zum Meer und seinen Bewohnern beschäftigen. Genauer gesagt: Auch das Meer und seine Bewohner sollen davon profitieren, dass wir uns als Menschen verändern. Mit *Ocean Transformation* kreieren wir einen Raum der Begegnung mit den Tieren, und mit uns selbst. Im Mittelpunkt stehen die Ausfahrten aufs Meer, die der Suche nach den Walen und Delfinen gelten.

Die zentralen Fragen, die wir uns während des Seminars stellen wollen, lauten: Was bedarf es, damit wir uns verändern? Wie schaffen wir eine Verbindung zwischen Wissen und Handeln? Wie können Wissenschaft und Spiritualität dabei helfen?

Wir werden unser gesammeltes Wissen an die Teilnehmenden weitergeben, was in Form von speziellen Vorträgen, aber auch in Gesprächsrunden bzw. Frage- und Antwort-Sessions geschehen wird, sowie mithilfe von Übungen, Yoga und Meditationen. Die Erlebnisse mit den Tieren dienen uns dabei als roter Faden. Es geht um ganzheitliche Wahrnehmung – mit dem Kopf und mit dem Herzen.

Dadurch soll eine Brücke zwischen Wissenschaft und Spiritualität geschlagen werden. Die Arbeit von M.E.E.R. ist seit je her geprägt von wissenschaftlicher Forschung als Basis für verbesserten Meeresschutz. Wissenschaft als Wissens- und Datenlieferant ist ein enorm wirkungsvolles Mittel, um Argumente zu sammeln und Überzeugungsarbeit z.B. auf politischer Ebene zu leisten. Das ist wichtig und notwendig, aber gleichzeitig auch begrenzt. Denn Wissenschaft wird per Definition



ausschließlich mit den Werkzeugen des Verstandes betrieben. Sie ist ein probates Mittel, die Prozesse in der Welt zu beschreiben und (im besten Falle) zu durchschauen, aber vermehrtes Wissen ist kein Garant für klügeres oder gar weises Verhalten.

In der heutigen Zeit herrscht ein großes Dilemma, das es zu durchbrechen gilt:

- 1) Es läuft Vieles schief auf unserem Planeten
- 2) Wir wissen, was zu tun ist, um die Schiefelage zu korrigieren
- 3) Wir verändern unser Verhalten dennoch kaum, auch nicht angesichts einer realen Bedrohung

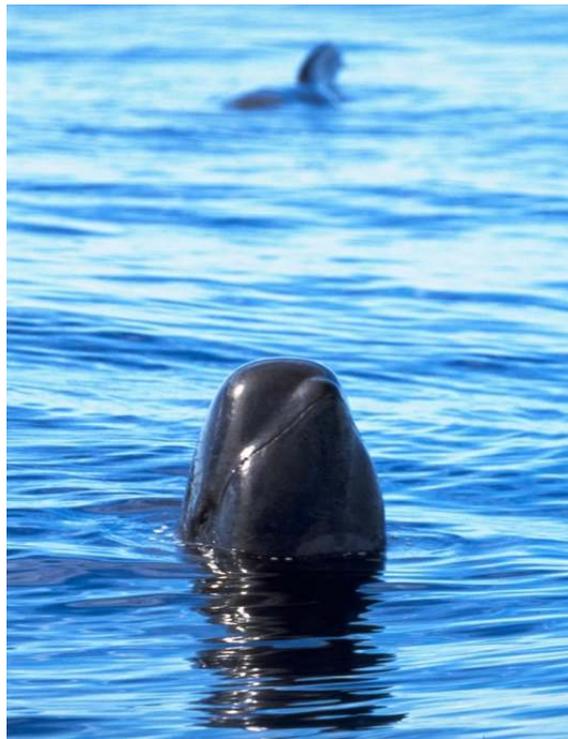
Es bedarf auf unserem Planeten einer Transformation, die aus der Verbindung von Intuition und Verstand, Herz und Hirn, Spiritualität und Wissenschaft geboren ist. Genau dieses Ziel verfolgen wir mit *Ocean Transformation*.

Nicht nur auf dem Meer, sondern auch in der Theorie wollen wir uns den Walen und Delfinen nähern. Können wir von ihnen Lernen? Wenn ja, was? Uns liegt nichts an einer Verklärung dieser Mitgeschöpfe. In diesem Sinne wollen wir uns der Lebensweise, der Intelligenz und der Kultur von Walen und Delfinen auf ganzheitliche Art und Weise annähern, ohne sie zu überhöhen - Wissenschaft trifft Spiritualität.

Darüber hinaus wollen wir gemeinsam mit den Teilnehmenden Fragen rund um das Gemeinwohl erörtern. M.E.E.R. ist eine gemeinnützige Organisation, die per Definition der Allgemeinheit dient. Aber der Glaube an einen Nutzen des eigenen, dem Wohl aller dienende Verhalten, scheint in unserem gesellschaftlichen System nicht weit verbreitet zu sein. Oder doch? Gemeinsam wollen wir erkunden, wann Selbstlosigkeit zur Motivation für das eigene Handeln wird.

Welche Konzepte für die persönliche oder gesellschaftliche Entwicklung, die Politik, die Wirtschaft gibt es in dieser Hinsicht? Wo stehen Wissenschaft und Gemeinwohl innerhalb unserer Gesellschaft, welche Rolle erfüllen sie in einem kapitalistischen System, dessen Irrwege sich immer deutlicher und in globalem Ausmaß zeigen? Wie ist *Gemeinschaft* heute zu verstehen in einer Welt, wo wir immer stärker in globalen Zusammenhängen denken müssen?

Bei der Reflektion über Wissenschaft, Spiritualität und Gemeinwohl – und des Verhältnisses der Drei zueinander - betrachten wir uns als Lernende und wünschen uns, dass der Austausch mit der Gruppe zu neuen Ideen, Konzepten und Vorhaben führt.



Walbeobachtung vor La Gomera

Die Gewässer vor La Gomera stellen einen herausragenden Lebensraum für Wale und Delfine dar. Schon wenige Meilen vor der Küste erreicht das Meer eine Tiefe von 1.000 m und mehr. Es handelt sich praktisch um ein Hochsee-Habitat, was durch die Präsenz von einigen reinen Hochsee-Arten wie Pott- und Schnabelwalen unterstrichen wird. Große Tümmler, Rauzahndelfine und Pilotwale sind dauerhaft hier ansässig. Bisher konnten wir im Süden und Südwesten der Insel 24 verschiedene Arten identifizieren, darunter Delfine, Schnabelwale, Pottwale und Pilotwale, verschiedene Bartenwale und viele andere. Die Liste der vor La Gomera angetroffenen Arten (1994-2020) umfasst 17 Zahnwal- und sieben Bartenwalarten.

Die Whale Watching-Touren finden ganzjährig fast täglich statt und dauern zwischen 3 und 4 Stunden. Ein fester Bestandteil ist, zu Beginn und während der Tour den Teilnehmenden grundlegende Informationen über die Tiere mitzugeben.

Die Routen werden je nach Wind und Wetter täglich spontan entschieden. Die Zeit, die wir benötigen, um Wale oder Delfine zu finden, kann zwischen wenigen Minuten und mehreren Stunden variieren. Das Untersuchungsgebiet ist dicht besiedelt, aber es kommt vor, dass gelegentlich keine Wale oder Delfine gesichtet werden. Es muss klargestellt werden, dass das Schwimmen mit den Tieren gesetzlich verboten ist. Und es versteht sich von selbst, dass wir die offiziellen Whale Watching Regulationen respektieren werden. Die Boote nehmen maximal 12 Personen auf, d.h. wir werden mit zwei kleinen, offenen Booten gleichzeitig unterwegs sein.



Wir arbeiten in Kooperation mit OCEANO Gomera, einem lizenzierten Anbieter, der seit je her eine Philosophie der respektvollen Walbeobachtung realisiert. Auf dem Meer sollen die Tiere entscheiden, ob sie Kontakt wünschen oder nicht. Wir nähern uns den Tieren immer vorsichtig und respektvoll. Denn mit ihrem Verhalten treten die Tiere in eine Kommunikation mit uns Menschen. Es gilt, genau hinzuschauen und hinzuspüren, um sie zu verstehen und entsprechend zu reagieren. Denn *wir* sind die Gäste auf dem Meer. Das Wichtigste ist der Kontakt zwischen den Tieren und den Menschen, der sich auf der Basis von Interesse seitens der Tiere entwickelt.

Wenn wir Glück haben, können wir sogar verschiedene Arten gleichzeitig beobachten. Denkt daran, dass wir auch andere interessante Begegnungen haben können, z.B. mit Schildkröten, Haien, Thunfischen, verschiedenen Seevögeln und anderen Meeresbewohnern.

Für das Seminar sind sieben Whale Watching-Touren gebucht, die den Kern des Programmes darstellen. Eine davon ist eine Sonnenaufgangstour, die im Dunkeln beginnt und mit 6-8 Stunden wesentlich länger dauert als die anderen.

Wir werden bei unseren Touren auch einige wissenschaftliche Daten erheben, die später in die M.E.E.R.-Datenbank eingespeist werden. So wird Wissenschaft erlebbar. Darüber hinaus werden wir bei unseren Touren, wo nötig, auch Fremdkörper – z.B. Müll oder alte Netze – aus dem Meer entfernen. Praktischer Umweltschutz zum Mitmachen!

Wer wir sind

M.E.E.R.

M.E.E.R. wurde 1998 gegründet. Unsere Anliegen sind die wissenschaftliche Erforschung der Wale und Delfine vor La Gomera und die Förderung der respektvollen Begegnung mit ihnen in der Natur. Wir wollen Bewusstsein für den Schutz der Wale und ihren Lebensraum schaffen.

M.E.E.R. leistete in vielerlei Hinsicht Pionierarbeit:

- In den späten 1990ern erforschten wir als Erste systematisch die Wale und Delfine vor La Gomera
- Wir führten dabei das zu jener Zeit innovative Prinzip der Verknüpfung von Wissenschaft und Walbeobachtungstourismus ein
- Wir verfolgen zusammen mit unserem Whale Watching-Partner OCEANO konsequent die Philosophie des respektvollen Whale Watching
- Wir veröffentlichten kontinuierlich Forschungsberichte und -artikel, die unsere wissenschaftlichen Ergebnisse in konkrete Meeresschutzkonzepte übersetzten
- Wir eröffneten 2008 unsere Dauerausstellung, die heute das unserer Kenntnis nach einzige permanente Informationszentrum zu Walen und Delfinen auf den Kanaren ist
- Wir eröffneten 2017 die erste landgestützte Beobachtungsplattform auf Gomera

Das Projekt *MEER La Gomera* schlägt mit der Kombination von Walbeobachtungstourismus, wissenschaftlicher Arbeit und Umweltbildung eine Brücke zwischen Wirtschaft und Umweltschutz, zwischen Ökologie und Ökonomie.

Auf La Gomera werden verschiedene Möglichkeiten angeboten, sich über Wale und Delfine zu informieren. Eine davon ist unsere Dauerausstellung "Delfine und Wale vor La Gomera - Artenvielfalt im Wandel". Hier werden regelmäßig themenspezifische Vorträge und Filme gezeigt und auch unsere verhaltensbiologischen Kurse und andere Veranstaltungen finden hier statt. Poster, Aushänge, Resultate unserer Forschungen werden Touristen und Einwohnern präsentiert (siehe: <http://m-e-e-r.de/index.php?id=415&L=0>)

Das übergeordnete Ziel unserer Arbeit im Sinne des praktischen Naturschutzes ist es, durch unsere Studien die Einrichtung und das Management eines umfassenden Meeresschutzgebietes vor La Gomera zu fördern. Das übergeordnete Ziel im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtungsweise ist, ökologisch nachhaltige Verhaltensweisen - *weises Verhalten!* - beim Menschen zu bewirken.

MEER La Gomera wurde bereits 2001 mit dem internationalen Umweltpreis "Tourismus und Umwelt" ausgezeichnet, der durch den Deutschen Reisebüro- und Reiseveranstalter Verband (DRV) verliehen wird. Bei der Preisvergabe wurde betont, dass "das Projekt neue Wege der Kooperation zwischen Wissenschaft und Tourismus auf eine beispielhafte und innovative Art realisiert".



Seminarleitung

Fabian Ritter

„Ich habe Jahrzehnte lang im ‚klassischen‘ Umweltschutz gearbeitet und dabei viele Wege beschritten, von Kampagnen, Aktionen, Umweltbildung in fast jeder Form, Medienpräsenz, politischer Lobbyarbeit und vielem mehr. Die Begrenztheit dieser Ansätze wurde mir dabei immer wieder deutlich. Die Zeit ist reif für eine neue, ganzheitliche Bewegung im Meeresschutz. Ocean Transformation schlägt diese Richtung ein.“

Fabian studierte Biologie an der Universität Bremen, der Vater von zwei erwachsenen Söhnen lebt heute in Berlin. 1998 war er Mitgründer von M.E.E.R., bei dem er bis heute als Vorsitzender und wissenschaftlicher Leiter wirkt. Er leitete viele Jahre erfolgreich verhaltensbiologische Praktikumsurse auf La Gomera und gibt regelmäßig Vorträge vor Fachpublikum, der allgemeinen Öffentlichkeit oder auch für Kinder und Jugendliche. Seit 2012 ist er wissenschaftlicher Berater bei der Organisation *Whale and Dolphin Conservation* (WDC). Hier leitet er den Bereich Meeresschutz und setzt sich insbesondere für den Schutz von Schweinswalen in deutschen und europäischen Gewässern ein.



Fabian ist langjähriges Mitglied im Wissenschaftsausschuss bei der Internationalen Walfang Kommission (IWC) und gilt dort als Experte für Whale Watching sowie für Wal- und Delfinschutz. Von 2012 bis 2020 bekleidete er den Posten des *Ship Strike Data Coordinators* bei der IWC, wo er sich mit dem Datenmanagement zum Thema Schiffs-Wal-Kollisionen befasst und die globale IWC-Datenbank zur Erfassung solcher Kollisionen betreut. Außerdem begleitete er zahlreiche Expeditionskreuzfahrten in die unterschiedlichsten Gegenden der Welt, u.a. in die Arktis und Antarktis. Fabian ist Autor von vier Büchern sowie zahlreicher wissenschaftlicher Artikel, Reports und fachlicher Stellungnahmen.

Fabian beschäftigt sich seit seiner Jugend mit Bereichen der Selbsterfahrung und Spiritualität. Er ist erfahren in verschiedenen Meditations- und Atemtechniken, praktiziert regelmäßig Yoga und entwickelt sich auf der persönlichen Ebene stetig weiter, zum Beispiel über ganzheitliche Intensiv-Workshops und spirituelle Retreats. Seit Beginn seiner Karriere als Wissenschaftler hat er sich intensiv mit Themen beschäftigt, welche über die rein wissenschaftsbasierten/rationalen Blickwinkel hinaus gehen. Für ihn beschreiben beide - Wissenschaft und spirituelle Lehren - letztlich dieselbe *eine Wahrheit*: Diejenige einer beseelten Welt, in der wir als Individuen unseren Platz suchen und in der jede Spezies, bzw. jede/r von uns eine einmalige Aufgabe hat.

Wissenschaftliche Spezialgebiete: Cetologie, Verhaltensbiologie, Meeresbiologie, Whale Watching, Meeresschutz, Ökologie.

Felicitas Seyffert

„Jeder Mensch tut immer das Beste und handelt nach seinen eigenen 100% auf der Basis seiner derzeitigen Glaubenssätze. Wenn man Glaubenssätze verändert, ändern sich auch die daraus resultierenden Gefühle und Verhaltensweisen.“

Felicitas studierte Soziale Arbeit in Berlin und ist staatlich anerkannte Sozialarbeiterin. Hilfe zur Selbsthilfe steht bei ihr an erster Stelle. Durch die Begleitung Anderer in ihrer Selbsterforschung erkannte Felicitas immer mehr, welch Wunder jeder einzelne Mensch ist. Indem Sie Menschen die Gelegenheit gibt, ihre eignen Antworten frei von externen Werturteilen und Druck zu finden, ermöglicht sie ihnen, neue Lösungen zu finden sowie sich selbst voll zu akzeptieren und auf die jeweils eigene Weisheit zu vertrauen.



Ihr oberstes Ziel ist, das Potenzial eines Menschen maximal zu entwickeln und spielerisch zu entfalten. Durch wohlwollende und klare Zugewandtheit aus dem Grundverständnis der Akzeptanz wird die Grundlage für Wachstum und Aneignung neuer Fähigkeiten gelegt.

Einer ihrer Schwerpunkte liegt in der Arbeit mit besonderen Kindern mit Autismus, sowie in der spezifischen Unterstützung der Eltern dieser Kinder. Ihr sehr sensibler und einfühlsamer Umgang begeistert und inspiriert Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Individuelle Intensivtrainings, praxisorientiertes Coaching und professionelle Beratung sind ihre bevorzugten Mittel. Durch Zusatzausbildungen ist sie darüber hinaus Gruppentrainerin für das Positive Erziehungsprogramm (Triple P) und Neurofeedbacktrainerin.

Felicitas praktiziert Yoga (Vinyasa, Hatha), meditiert regelmäßig (Heartfulness) und findet mithilfe von Seminaren und Workshops kontinuierlich die Antworten auf die wichtigsten Fragen des Lebens.

Spezialgebiete: Systemische Familienberatung, Videofeedbackanalyse (VFA), Sokratischer Dialog, Neurofeedbacktraining.

Assistenz:

Die Seminarleitung wird von einer Assistenz unterstützt. Dabei handelt es sich um ein langjähriges aktives Mitglied von M.E.E.R. Sie wird uns in allen praktischen Angelegenheiten zur Hand gehen. So wie alle Teilnehmenden, ist die Assistenz aber auch dazu eingeladen, sich persönlich in die Gruppe einzubringen, je nachdem welche Fähigkeiten, Talente und Ideen sie mitbringt.



Boots-Crew:

Bei jeder Ausfahrt werden – zusätzlich zur Seminarleitung und neben einem erfahrenen Whale Watching-Kapitän sowohl ein Whale Watching-Guide und die Assistenz mit an Bord sein.

Die Skipper der von unserem Partner OCEANO genutzten Boote sind speziell ausgebildet für den Umgang mit den Walen und Delfinen auf See. Ihr oberstes Gebot ist der Respekt gegenüber den Tieren. Auch die Skipper sind gerne bereit, ihre Erfahrung mit Euch zu teilen.

Die Walbeobachtungsregulationen schreiben vor, dass bei jeder Tour ein ausgebildeter Guide mit an Bord ist. Die Guides von OCEANO haben i.d.R. ebenfalls viele Jahre Erfahrung im Whale Watching. Sie werden uns mit ihrem großen Erfahrungsschatz bereichern und von interessanten Begegnungen und Beobachtungen berichten.

Praktische Informationen

Kontaktadresse:

M.E.E.R. e.V., Bundesallee 123, 12161 Berlin
E info@m-e-e-r.de, T +49-(0)30-644 97 230,

Zahl der Teilnehmenden:

Maximal können 16 Teilnehmende beim Seminar dabei sein, Mindestzahl an Teilnehmenden ist 8.

Termin und Preis:

15. – 25. März 2021

12 Tage (inklusive An- und Abreisetag): **€ 1.699.-**

(Kennenlernpreis! Dies ist das erste Seminar seiner Art)

Im Preis inbegriffen:

- Unterkunft (Details siehe unten)
- 7 Whale Watching Ausfahrten (sechs mal 3-4 h plus eine lange Ausfahrt von 6-8 h)
- Eröffnungstreffen, regelmäßige Gruppenarbeit, Abschlusstreffen/Feier
- Drei wissenschaftliche Vorträge über Wale und Delfine
- Spende an M.E.E.R.
- Mitgliedschaft bei M.E.E.R. für ein Jahr
- Freier Eintritt zu allen öffentlichen Events von *M.E.E.R. La Gomera* im Seminarzeitraum
- CO₂-Ausgleich aller Flüge und aller Whale Watching-Ausfahrten über *atmosfair*
- USB Stick mit Fotoauswahl, Bildungsmaterialien, persönliches Reisetagebuch, etc.

Nicht im Preis inbegriffen:

An- und Abreise zum/vom Projekt (Flüge, Fähre und Bus bzw. Taxi)

Verpflegung (etwa EUR 15-20 €/Tag)

Reiseversicherung oder Reiserücktrittsversicherung (wir empfehlen beides, siehe unten)

Persönliche Ausgaben wie Telefonkosten, private Ausflüge, Souvenirs, etc.

Unterkunft

Die Teilnehmenden werden in einem schönen, privat geführten, lokalen Apartmentkomplex, der *Villa Aurora* untergebracht. Sie findet sich im Ortsteil Borbalán im unteren Valle Gran Rey und bietet Apartments für jeweils 3-4 Personen (2 Bett-Zimmer) mit eigenem Bad, Küchenzeile, Dusche und WC. Die Buchung von Einzelzimmern ist auf Anfrage und gegen Aufpreis möglich.

Bettwäsche und Handtücher werden gestellt. Die Apartments haben eine exzellente Lage nicht weit vom Hafen. In der direkten Umgebung befinden sich Supermärkte, Shops, Restaurants, Bars, etc. <https://www.gomera.de/aurorad.htm>



Verpflegung

Die Kosten für Lebensmittel sind in etwa denen in anderen europäischen Ländern vergleichbar. Kleine Supermärkte und Bioläden sind zu Fuß leicht zu erreichen. Es gibt eine ganze Reihe kulinarisch empfehlenswerter Restaurants, die i.d.R. günstiger sind als in Deutschland. Die einheimische Küche ist fisch-betont, nahrhaft und lecker. Es stellt kein Problem dar, sich auf La Gomera vegetarisch oder auch vegan zu ernähren.

Ablauf des Seminars (Änderungen vorbehalten)

Tag 1: Anreise und Ankommen

Tag 2: Begrüßung & Kennenlernen - Erste [Ausfahrt aufs Meer](#)

Tag 3: Zweite [Ausfahrt aufs Meer](#) – Reflektion & Meditation

Tag 4: Yoga-Angebot - Theorie & Gruppenarbeit - Diskussion

Tag 5: Dritte [Ausfahrt aufs Meer](#)

Tag 6: Yoga-Angebot - Theorie & Gruppenarbeit (Schwerpunkt: Intelligenz und Kultur bei Walen & Delfinen) – Übung/Meditation

Tag 7: Vierte [Ausfahrt aufs Meer](#) – Reflektion & Meditation

Tag 8: Fünfte [Ausfahrt aufs Meer](#) (lange Tour)

Tag 9: Sechste [Ausfahrt aufs Meer](#) – Theorie & Gruppenarbeit (Schwerpunkt: Umweltthemen)

Tag 10: Yoga-Angebot – Meditation/Gruppenarbeit - Resüme

Tag 11: Siebte [Ausfahrt aufs Meer](#), Celebration

Tag 12: Check-out

La Gomera

Wir möchten betonen, dass La Gomera eine Vielzahl von Möglichkeiten bietet. Wir empfehlen allen Teilnehmenden, mehr Zeit mit auf die Insel zu bringen als nur für das Seminar. Es gibt auf dieser Insel, die nicht selten als eine der schönsten unseres Planeten beschrieben wird, traumhafte Landschaften, wunderschöne Strände, bezaubernde Orte und fantastische Wanderwege mit spektakulären Ausblicken. Ihr könnt an organisierten Wanderungen teilnehmen, Fahrräder oder Kajaks mieten, oder Tauchen gehen. Ihr könnt mit dem Bus oder dem Mietwagen die Insel erkunden. Ihr solltet auf jeden Fall einen Ausflug zu den wichtigsten Naturattraktionen einplanen, wie den größten erhaltenen Lorbeerwald der Welt (UNESCO - Weltnaturerbe) oder zum fantastischen Ausblick vom höchsten Berg La Gomeras, dem Garajonay. Es wird auch Zeit geben, die unmittelbare Umgebung um den Veranstaltungsort im Valle Gran Rey zu erkunden oder einfach am Strand zu liegen.



Das Team hilft Euch bei der Organisation von gesonderten Exkursionen oder von zusätzlichen Übernachtungen.

Anreise

Wir gestalten diese Reise so klimaneutral wie möglich. Alle Flüge und Whale Watching-Ausfahrten werden über eine Spende an [atmosfair](#) CO₂-kompensiert. Der CO₂-Ausgleich ist bereits im Preis inbegriffen.

Wir unterstützen Euch bei Eurer Anreise, die selbst zu organisieren ist. Der Flug auf die Kanaren sollte den Flughafen Teneriffa Süd ("Aeropuerto Reina Sophia, Granadilla", TFS) zum Ziel haben.

Am Einfachsten macht Ihr es Euch, wenn Ihr den Transfer vom Flughafen bis Valle Gran Rey bei [Autobuses Mesa](#) bucht. Damit zahlt Ihr einen günstigen Preis und braucht Euch nicht um Abfahrtszeiten, Fährverbindungen, Buslinien, etc. kümmern. Auf Wunsch buchen wir diesen Service für Euch.

Für die Weiterreise nach Gomera gibt es mehrere Optionen:

1. Für etwa 25.- € fährt Euch ein Taxi vom Flughafen TFS zum Fährhafen Los Cristianos (Dauer ca. 25 Minuten). Empfehlenswert ist, sich ein Taxi zu teilen.
2. Alternativ bringt Euch der örtliche Bus (Linie 111, ca. 3,50 €) alle halbe Stunde zum Busbahnhof in Los Cristianos, dem Hafentort (Dauer ca. 45 Minuten). Von dort sind es noch etwa 20 Minuten zu Fuß bis zum Fährhafen.

In Los Christianos nehmt Ihr die Fähre nach San Sebastian auf La Gomera (Dauer ca. 70 Minuten). Ihr könnt vorher im Netz nach den Verbindungen bei [Naviera Armas](#) oder [Fred Olsen](#) schauen. Haltet während der Fährfahrt unbedingt Ausschau, vor allem auf den ersten Kilometern nach dem Ablegen, denn vor Teneriffas Küste durchquert Ihr ein wichtiges Pilotwalhabitat ;)

Wenn Ihr in San Sebastian angekommen seid, gibt es wieder mehrere Optionen:

1. Normalerweise fährt etwa eine halbe Stunde, nachdem die Fähre angelegt hat ein Bus ins Valle Gran Rey (etwa 1,5 h, 7.- €, Dauer ca. 90 Minuten).
2. Man kann natürlich auch ein Taxi nehmen, dieses kostet ca. 50.- €. Auch hier ist es angeraten, ein Taxi mit anderen zu teilen (Dauer ca. 1 Stunde).
3. Prinzipiell kann man auch per Schiff ins Valle Gran Rey (VGR) gelangen, dies hängt aber tagesaktuell von den jeweiligen Fährzeiten ab. Wir raten davon ab, mit einer großen Schnellfähre bis VGR zu fahren, da man das Schutzgebiet vor der Insel durchfährt.

Je nachdem, mit welchem Verkehrsmittel ihr in Valle Gran Rey ankommt, holen wir Euch entsprechend ab und bringen Euch zu Eurem Apartment.

Wichtig: Ihr bekommt mehrere Wochen vor Beginn des Seminars per email eine detaillierte Information zur Anreise inklusive der aktuellen Fahrzeiten von Fähren und Bussen. Das wird Euch die Anreise so einfach machen wie möglich!

Tipps zur persönlichen Ausrüstung

Hier findet Ihr einen Überblick über die wichtigsten Dinge, die Ihr mitbringen solltet. Wir empfehlen Baumwollkleidung, weil sie besonders gut durchlüftet und gleichzeitig gegen die Sonne schützt, außerdem braucht Ihr eine gute Windjacke. Generell ist das Wetter (sehr) sonnig und warm, Regen kann jedoch nicht ausgeschlossen werden und vor allem in den Bergen kann es auch ziemlich kühl werden.

- Diese Informationsbroschüre
- Ausweis oder Reisepass
- Tagesrucksack
- Fernglas

- Sonnenschutz: Sonnenbrille, Mütze oder Hut, Sonnencreme (hoher Schutzfaktor ab 20, wir empfehlen, der Umwelt zuliebe Naturkosmetik zu verwenden)
- Regenfeste Jacke/Windjacke
- Wasserflasche (am besten plastikfrei)
- Handtuch (für den Strand)

Zusätzlich bringt am besten noch folgendes mit:

- Lockere Kleidung für das Yoga-Angebot und die Meditationen
- Gemütliche Schuhe oder Sandalen
- Schnorchel, Brille & Flossen, wenn Ihr das eigene Equipment zum Schnorcheln nutzen möchtet (Es gibt auch eine Ausleihe)
- Wanderschuhe und Neoprenschuhe oder ähnliches für die Gezeitenzone
- Taschenlampe
- Notizblock, Schreibzeug
- Medikamente (sofern nötig)

Bei den Ausfahrten mit dem Boot verwenden wir *keine* Tauch- oder Schnorchel-Ausrüstung.

Hilfreiche Literatur, Internet links, etc.:

Literatur

- Boehlke, V. (2004): **Wale und Delfine vor den Küsten der Kanarischen Inseln**, 2. Auflage (auch vor Ort erhältlich)
- Cawardine, M. (1996): **Wale und Delphine**. Bestimmen und Beobachten. Verlag Delius Klasing, Bielefeld.
- Ritter, F. (2017) **Wale beobachten. Ein Leitfaden zum sanften Whale Watching**. Outdoor Handbuch. Conrad Stein Verlag.
- White, Thomas (2007). **In Defense of Dolphins. The New Moral Frontier**. Blackwell Publishing Ltd.
- Ritter, F. (2018): **Die Insel der Delfine**. Begegnung auf dem Meer vor La Gomera. Clarity Verlag Sylt.
- Whitehead, H./Rendell, L. (2014): **The Cultural Life of Whales and & Dolphins**. Verlag: University of Chicago Press. 1st ed. ISBN 978-0226895314
- Michelet, Jules. **Das Meer**. Campus Verlag, Frankfurt.
- Brensing, Karsten. **Persönlichkeitsrechte für Tiere**. Herder Verlag, Freiburg.
- Bekhoff, M. & Pierce, J. **Vom Mitgefühl der Tiere**. Kosmos Verlag.
- Bauer, Joachim. **Das Kooperative Gen**. Abschied vom Darwinismus. Hoffmann & Campe.
- Williams, H. (1994): **Kontinent der Wale**. Verlag Zweitausendeins, Frankfurt am Main.
- Fritjof Capra (1999): **Wendezeit & Lebensnetze**. Scherz Verlag, München.
- Dalai-Lama (2005): **Die Welt in einem einzigen Atom**. Meine Reise durch Wissenschaft und Buddhismus. Theseus Verlag.
- Lipton, Bruce H. (2006): **Intelligente Zellen**. Wie Erfahrungen unsere Gene steuern. KOHA Verlag.
- Osho (1999): **Die verborgene Harmonie**. Vorträge über die Fragmente des Heraklit. Osho Verlag, Köln.
- Godfrey-Smith, P. (2017): **Other Minds. The Octopus, the Sea, and the Deep Origins of Consciousness**. Macmillan Verlag, USA.
- Vaughan-Lee, L. (2015): **Spirituelle Ökologie: Ruf der Erde**. Verlag Neue Erde.

Internet

www.m-e-e-r.org Die M.E.E.R.-Website. *Ein Muss!*

<https://www.youtube.com/user/MEEReVerein/videos> Der MEER youtube Kanal

<http://www.oceano-gomera.de> OCEANO Gomera – unser Partner vor Ort

<http://www.delphinschutz.org> Gesellschaft zur Rettung der Delphine. e.V. (GRD), fördert M.E.E.R. seit langem

<http://www.oceancare.org> OceanCare, förderte wiederholt unsere Dauerausstellung auf La Gomera

<http://ifaw.org> International Fund for Animal Welfare (IFAW), förderte wiederholt unsere Dauerausstellung

Das Kleingedruckte

Teilnahmebedingungen

Dieses Seminar ist für jeden geeignet, der sich in normaler physischer Verfassung befindet. Das Seminar wird auf Deutsch gehalten. Spanisch und auch Englisch können vor Ort hilfreich sein. Ihr müsst mindestens 18 Jahre alt sein. Es gibt kein maximales Alter, aber Ihr solltet Euch auf kleinen Booten wohlfühlen. Vorherige Erfahrung in Biologie/Wissenschaft, Umweltschutz, ganzheitliche Praktiken (Meditation, Yoga, etc.) sind natürlich willkommen, aber keine Bedingung.

Ihr solltet eine positive Grundeinstellung gegenüber der Arbeit in Gruppen mit begeisterten Leuten mitbringen. Wir agieren während dieses Seminars nicht nur „an der Oberfläche“, sondern wollen tiefer gehende Prozesse anstoßen. Um dies zu verwirklichen, braucht man ein gesundes Maß an Offenheit gegenüber dem Geschehen und den Anderen in der Gruppe. Verständnis und Toleranz sind die Grundeinstellungen, die Ihr mitbringen solltet. Wenn Herzlichkeit und Hilfsbereitschaft die Basis unseres Zusammenseins während des Seminars sind, wird Vieles möglich sein.

Wenn Ihr irgendeine Krankheit oder Allergie habt, müsst Ihr uns darüber vorher informieren. Wenn Ihr schlecht seht, ein Hörproblem habt, Probleme mit dem Gleichgewicht oder der Atmung, Schwierigkeiten beim Gehen oder Schwimmen habt, oder stark übergewichtig seid, könnte das Programm des Seminars, insbesondere die Whale Watching-Ausfahrten für Euch das eine oder andere Problem mit sich bringen.

Die Teilnahme am Seminar geschieht zu hundert Prozent eigenverantwortlich.

Veranstalter

Veranstalter dieses Seminars ist *OCEANO Meerzeit Reisen*, der langjährige Kooperationspartner von M.E.E.R.:



<https://oceano-whalewatching.com>

Versicherung / Stornierung

Allen Teilnehmenden wird empfohlen, sowohl eine Reisekrankenversicherung als auch eine Reiserücktrittsversicherung abzuschließen. Weder Euer Reisebüro noch das Projekt *M.E.E.R. La Gomera* oder der Veranstalter *OCEANO Meerzeit Reisen* sind für die Übernahme von Kosten heranzuziehen, die von einer Reise- oder Reiserücktrittsversicherung gedeckt worden wäre.

Stornogebühren:

Der Reisende kann jederzeit vor Reisebeginn gegen Zahlung der Entschädigungspauschale vom Vertrag zurücktreten. Falls Sie einen Ersatzteilnehmer stellen, berechnen wir 50.- € Bearbeitungsgebühr.

Bis zum 60. Tag vor Reiseantritt 20% des vollen Preises
ab 59. bis 40. Tag vor Reiseantritt 40% des vollen Preises
ab 39. bis 20. Tag vor Reiseantritt 60% des vollen Preises
ab 19. bis 14. Tag vor Reiseantritt 75% des vollen Preises
ab 13. Tag bis Reiseantritt 90% des vollen Preises.

Wichtig: Die gesamte Vorab-Information zum Seminar (=diese Broschüre) und das Buchungsformular mit der Deklaration sind vollständig durchzulesen und das Formular zu unterschreiben. Damit akzeptiert Ihr die in dieser Broschüre angegebenen Konditionen.